

Allmannshofen

Baudenkmäler

- D-7-72-114-9** **Graf-von-Treuberg-Straße 5.** Ehem. Verwalterhaus des Klosters, zweigeschossiger, langgestreckter Satteldachbau, im Kern 1651 (dendro.dat.), verlängert und umgestaltet 1728 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-7-72-114-10** **Graf-von-Treuberg-Straße 6.** Friedhofskapelle St. Lorenz, oktogonaler Zentralbau mit rundbogigen Blendnischen und Eckpilastern, von Hans Georg Radmiller, 1707; mit Ausstattung; Ölberg- oder Seelhäusl, pilastergerahmter Rechteckbau mit Volutengiebel, 1710; im Friedhof; Friedhofsmauer, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-72-114-11** **Graf-von-Treuberg-Straße 9.** Ehem. Klostermühle, zweigeschossiger Satteldachbau mit neubarocken Schweifgiebeln und Zwerchhaus, um 1925.
nachqualifiziert
- D-7-72-114-12** **Graf-von-Treuberg-Straße 10.** Ehem. Jägerhaus, zweigeschossiger, schmaler Satteldachbau, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-72-114-3** **Kirchstraße 13.** Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus, Saalbau mit eingezogenem Chor und nördlichem Turm mit Zwiebelhaube, barocker Neubau von Christian Wiedemann, 1711-14, Erweiterung 1900/05; mit Ausstattung; Friedhofskapelle, Satteldachbau mit pilastergerahmter Rundbogenöffnung und Lourdesgrotte, um 1860/70; Friedhofsummauerung.
nachqualifiziert
- D-7-72-114-4** **Kirchstraße 15.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, 1. Drittel 18. Jh.; Pfarrstadel, Satteldachbau, durch nördliche Anbauten mit dem Pfarrhaus verbunden, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-72-114-2** **Klausenweg 14.** Kapellen-Bildstock, halbrunder Bau mit Stichbogennische und Giebelfeld, 1747; mit Ausstattung; am Aufgang zur Klausen.
nachqualifiziert
- D-7-72-114-13** **Klausenweg 16.** Kapelle St. Mauritius, Saalbau mit dreiseitigem Schluss und Dachreiter mit Pyramidendach, 1710; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-72-114-8** **Klosterstraße.** Hl. Johann Nepomuk, Sandsteinfigur, um 1730; nördlich vor dem Torhaus.
nachqualifiziert

D-7-72-114-5 **Klosterstraße 1; Klosterstraße 3; Klosterstraße 5.** Ehem. Benediktinerinnen-Abtei; ehem. Abteikirche St. Johannes d. T., jetzt kath. Pfarrkirche, pilastergegliederter Wandpfeilerbau des Vorarlberger Typs, mit eingezogenem Chor und Doppelturmanlage, von Franz Beer, 1696-1710; mit Ausstattung; ehem. Abtei, jetzt Anstalt der St.-Josephs-Kongregation Ursberg, dreigeschossige Vierflügelanlage um quadratischen Innenhof, Nord- und Südflügel über den Westflügel hinausgreifend, von Franz Beer, 1696 ff.; mit Ausstattung; ehem. Wirtschaftsgebäude, zwei rechtwinklig aneinanderstoßende, zweigeschossige Trakte mit Satteldächern, um 1710; westlich des Klosters; ehem. Kloster-, jetzt Gemüsegarten; Klostermauer, nach Osten, Süden und Westen den Garten umschliessend, an der südöstlichen und der südwestlichen Ecke je ein runder Eckturm als Gartenhaus, um 1710; Lorettokapelle, pilastergegliederter Zeltdachbau über quadratischem Grundriss, mit Dachreiter, in die südliche Klostermauer eingefügt, von Hans Georg Radmiller, um 1710; mit Ausstattung; Klostergasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit pilastergegliedertem Blendgiebel, Zwerchgiebel und östlicher Verbindungsmauer, um 1710; Torgebäude, dreigeschossiger, pilastergerahmter Walmdachbau mit Tordurchfahrt und darüber Zwerchgiebel, um 1720; ehem. Gästebau des Klosters, zweigeschossiger, langgestreckter Satteldachbau mit zweigeschossigem Zwerchhaus an südlicher Längsseite, um 1710.

nachqualifiziert

D-7-72-114-15 **Schwaighof 1; Schwaighof 1 a.** Gutshof, an Stelle einer alten Schwaige von Kloster Holzen durch Hans Schnell einheitlich in malerisch-barockisierenden Formen angelegt, 1918-24; Herrenhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebeln, nach Westen durch Anbau mit Pergola und turmartigem Abschluß erweitert; mit Ausstattung; Ökonomiegebäude; Parkanlage mit Pavillonbauten und Gartenplastiken, nach Plänen von Harry Maasz, 1923-27; Gärtnerei, erdgeschossiger Satteldachbau mit südlich anschließenden Gewächshäusern, gleichzeitig; Ummauerung der Anlage mit drei Toreinfahrten zur Straße.

nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 11

Allmannshofen

Bodendenkmäler

- D-7-7330-0040** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7330-0041** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7330-0042** Frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Klosters Holzen.
nachqualifiziert
- D-7-7330-0044** Grabhügel der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-7-7330-0045** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7330-0047** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7330-0048** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7330-0049** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7330-0050** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7330-0052** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7330-0053** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7330-0063** Wehranlage vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7330-0179** Straßentrasse vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7330-0180** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-7-7330-0183** Siedlung der römischen Kaiserzeit und des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7330-0188** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7330-0231** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7330-0237** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus in Allmannshofen.
nachqualifiziert
- D-7-7330-0238** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Vorgängerbauten des Klosters Holzen.
nachqualifiziert
- D-7-7330-0242** Siedlung und Gräber der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7330-0253** Gräber der Glockenbecherkultur.
nachqualifiziert
- D-7-7330-0283** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7330-0284** Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7331-0009** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 24